

Beware of the Seductive Traps of Spiritual and Psychic Power Seungmo Park

27. April – 16. Juni 2018

Vernissage: Freitag, 27. April, 18–21 Uhr

Magic Beans freut sich, unter dem Titel *Beware of the Seductive Traps of Spiritual and Psychic Power* Seungmo Parks erste Soloausstellung in Berlin zu präsentieren. Sie zeigt Werke aus mehreren von Parks verschiedenen Serien sowie eine neue Skulptur. Gemeinsam zeugen die Arbeiten von der Auseinandersetzung des Künstlers mit den flüchtigen Eigenschaften des Sehens und Fühlens; es sind Kunstwerke, die schon von ihrer Erscheinung her den transitorischen Charakter der Wahrnehmung aufrufen.



Maya 1523, 2016, Edelstahl Gewebe,
133.5 x 177 x 10 cm

Das Kernstück der Ausstellung ist eine Installation, die aus einer großen neuen Skulptur aus Draht und Zellstoff besteht. Die Arbeit hat die grobe Form eines gehenden Menschen; im ersten Raum der Galerie aufgestellt, bietet sie diejenige Interaktivität, die für einen Teil von Parks ebenfalls gezeigter *Maya*-Serie typisch ist. Zwar ist die Form erkennbar, doch ihre kugelförmige und zugleich zerbrechliche Anmutung erzeugt eine gewisse Distanz zum Objekt. Gleichwohl erzeugt sie im Betrachter eine Affinität, die sonst eher für „realistische“ Skulpturen oder Werke reserviert ist, und es ist diese Balance von Vertrautem und Distanz, in der Parks Kunst eine vorübergehende Aura gewinnt – eine Qualität, die auch seine *Maya*-Arbeiten kennzeichnet.

Die *Maya*-Skulpturen sind fotorealistische Bilder von Menschen und Landschaften, für die Park von Hand aus Metallfasern Kompositionen nach Fotovorlagen fertigt. Die installativen Skulpturen werden dann aufgehängt oder auf einem Sockel platziert, so dass der Betrachter durch die Bilder „hindurchschauen“ kann. „Maya“ bedeutet auf Sanskrit „Illusion“, und tatsächlich spielen die Arbeiten mit Wahrnehmung: Indem ein Bild von einer Fotografie in die dreidimensionale Welt einer Drahtskulptur transponiert wird, eröffnet Park dem Betrachter eine Möglichkeit, das Flüchtige durch das Reale zu sehen, etwa in *Maya 1523* (2016).

Park wird darüber hinaus Arbeiten aus seiner Serie *Human* zeigen, die aus geformtem Aluminium bestehen und deutlich an die natürlichen Posen von Menschen erinnern. Zwei Werke aus dieser Serie – beide mit dem Titel *Ego* – werden im zweiten Galerieraum präsentiert, wo sie eine körperliche Atmosphäre erzeugen. Über den Raum verteilt befinden sich Bilder und Skulpturen in Menschenform, manchmal lose konzipiert, manchmal konkreter. Die Universalität, die in der Ausstellung zu finden ist, übersetzt sich bei der Betrachtung in eine breite Erfahrung, in der Objekte und Bilder ihre pure Funktionalität verloren haben und auf eine Essenz reduziert sind, eine menschliche Essenz – so flüchtig sie auch sein mag.

Seungmo Park wurde 1969 in Sanchung, Korea, geboren. Er lebt und arbeitet in Seoul und New York. Parks Arbeiten wurden bereits in namhaften Galerien und Museen gezeigt.